

PRESSEMITTEILUNG

11. März 2015

Statistik über Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet: Januar 2015

Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) belief sich im Januar 2015 wie bereits im Vormonat auf -0,5 %. Die jährliche Zuwachsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien](#) betrug im Berichtsmonat 1,4 % nach 1,5 % im Dezember 2014.

Der [Absatz](#) von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Januar 2015 auf insgesamt 619 Mrd €. Bei [Tilgungen](#) in Höhe von 559 Mrd € ergab sich ein [Nettoabsatz](#) von 93 Mrd €¹. Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) betrug im Berichtsmonat wie bereits im Vormonat -0,5 % (siehe Tabelle 1 sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden [kurzfristigen Schuldverschreibungen](#) ging von -0,4 % im Dezember auf -3,6 % im Januar zurück, während die jährliche Zuwachsrate der [langfristigen Schuldverschreibungen](#) im Berichtsmonat bei -0,3 % lag, verglichen mit -0,5 % im Dezember. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an [festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) stieg von 1,9 % im Dezember auf 2,2 % im Januar. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an [variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) sank von -7,8 % im Dezember auf -8,6 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an [von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen](#) im Januar gegenüber dem Vormonat von 5,5 % auf 3,6 % verringerte. Bei den [monetären Finanzinstituten \(MFIs\)](#) war ein leichter Rückgang der entsprechenden Rate von -8,2 % auf -8,3 % zu verzeichnen. Die Jahreswachstumsrate der umlaufenden von [nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften](#) begebenen Schuldverschreibungen stieg von 1,4 % im

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

Dezember auf 1,8 % im Januar. Bei den [öffentlichen Haushalten](#) erhöhte sich die entsprechende Rate von 3,0 % auf 3,1 % (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Das jährliche Wachstum des Umlaufs an [von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen](#) verringerte sich von 1,6 % im Dezember 2014 auf -2,2 % im Januar. Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an [von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen](#) stieg im gleichen Zeitraum von -9,2 % auf -9,0 % (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an [in Euro denominierten Schuldverschreibungen](#) im Januar wie bereits im Vormonat eine jährliche Änderungsrate von -1,8 %. Bei den [auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen](#) sank die Vorjahrsrate von 9,2 % im Dezember auf 8,6 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die [Emission](#) börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Januar auf insgesamt 9,2 Mrd €. Bei [Tilgungen](#) in Höhe von 4,9 Mrd € ergab sich ein [Nettoabsatz](#) von 4,3 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an [von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien](#) (ohne Bewertungsänderungen) betrug im Januar 1,4 % nach 1,5 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von [nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften](#) begebenen börsennotierten Aktien lag im Berichtsmonat bei 0,7 %, verglichen mit 0,8 % im Dezember. Bei den [MFIs](#) verringerte sich die entsprechende Rate von 7,2 % im Dezember auf 6,9 % im Januar. Für die [nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften](#) ging die Zuwachsrate von 1,6 % im Dezember auf 1,2 % im Januar zurück (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der [ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien](#) betrug Ende Januar insgesamt 6 486 Mrd €. Gegenüber Ende Januar 2014 (5 552 Mrd €) entspricht dies im Berichtsmonat einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 16,8 % (nach 5,5 % im Dezember).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Januar 2015 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner

im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

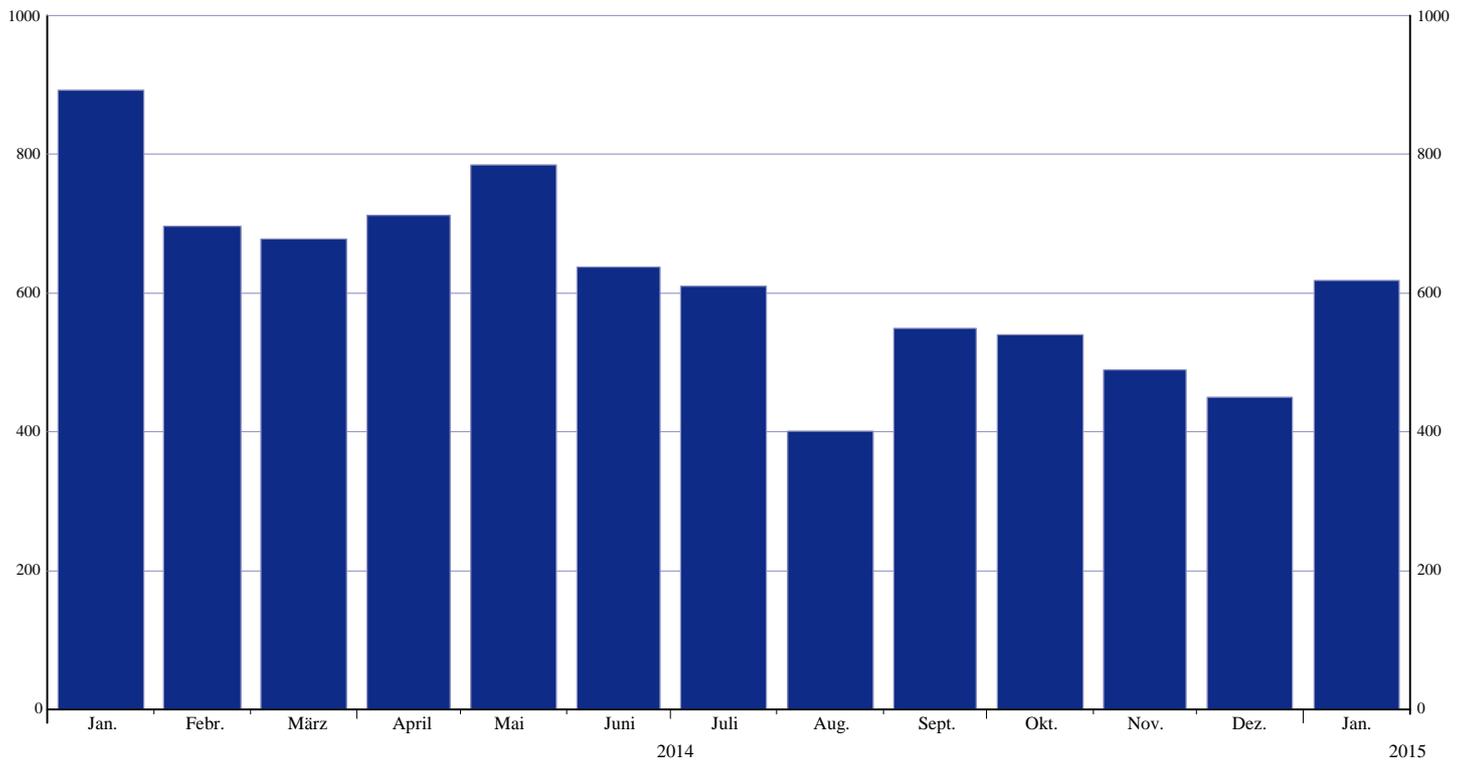
Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 14. April 2015.

Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd €; monatlich; Nominalwerte)



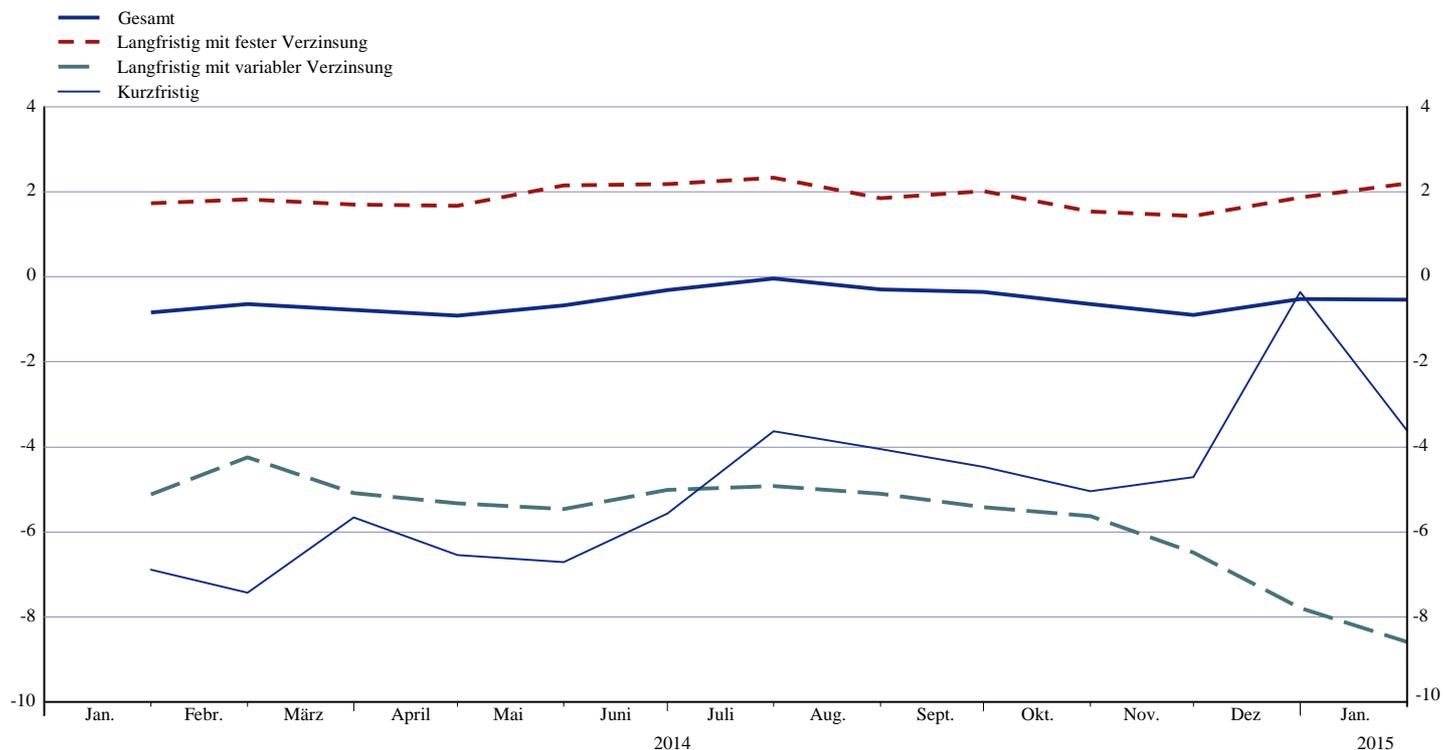
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd €; monatlich; Nominalwerte, saisonbereinigt)



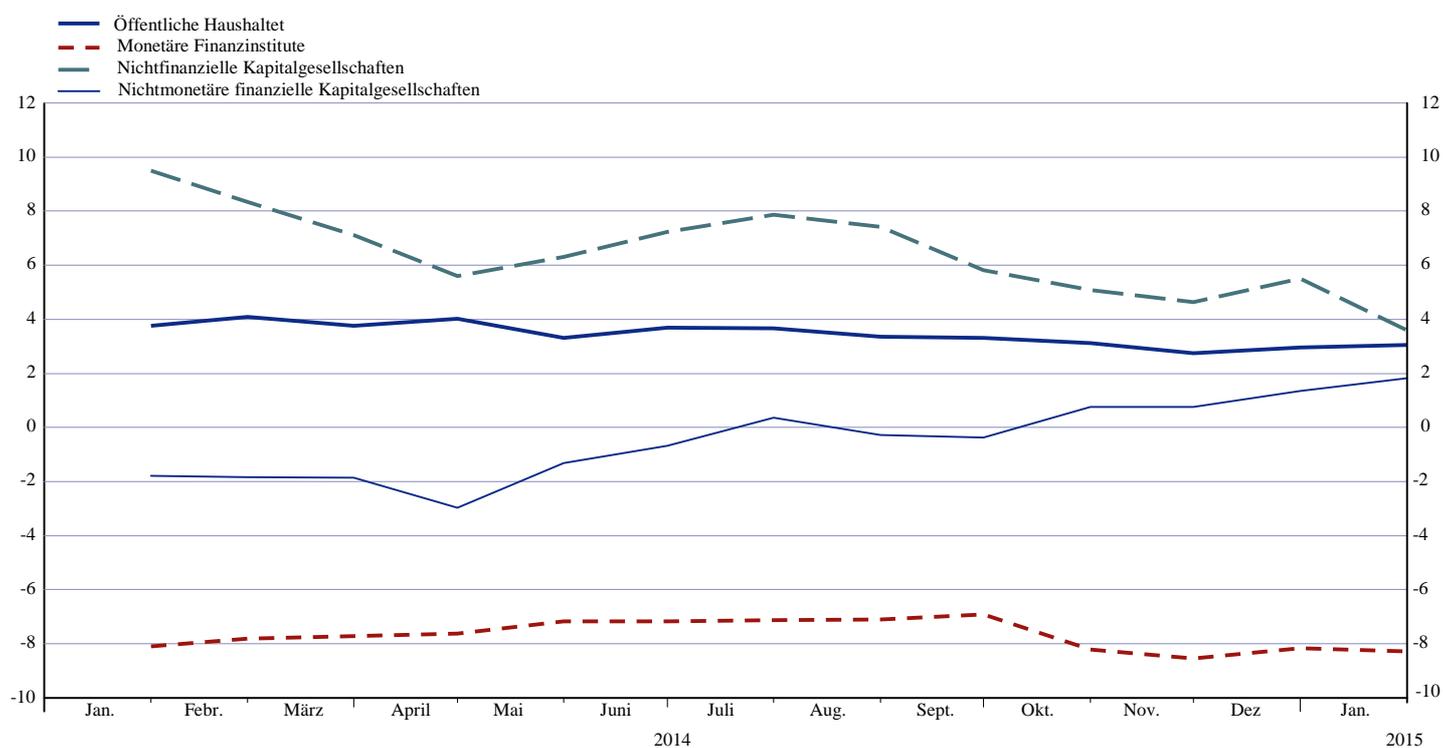
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



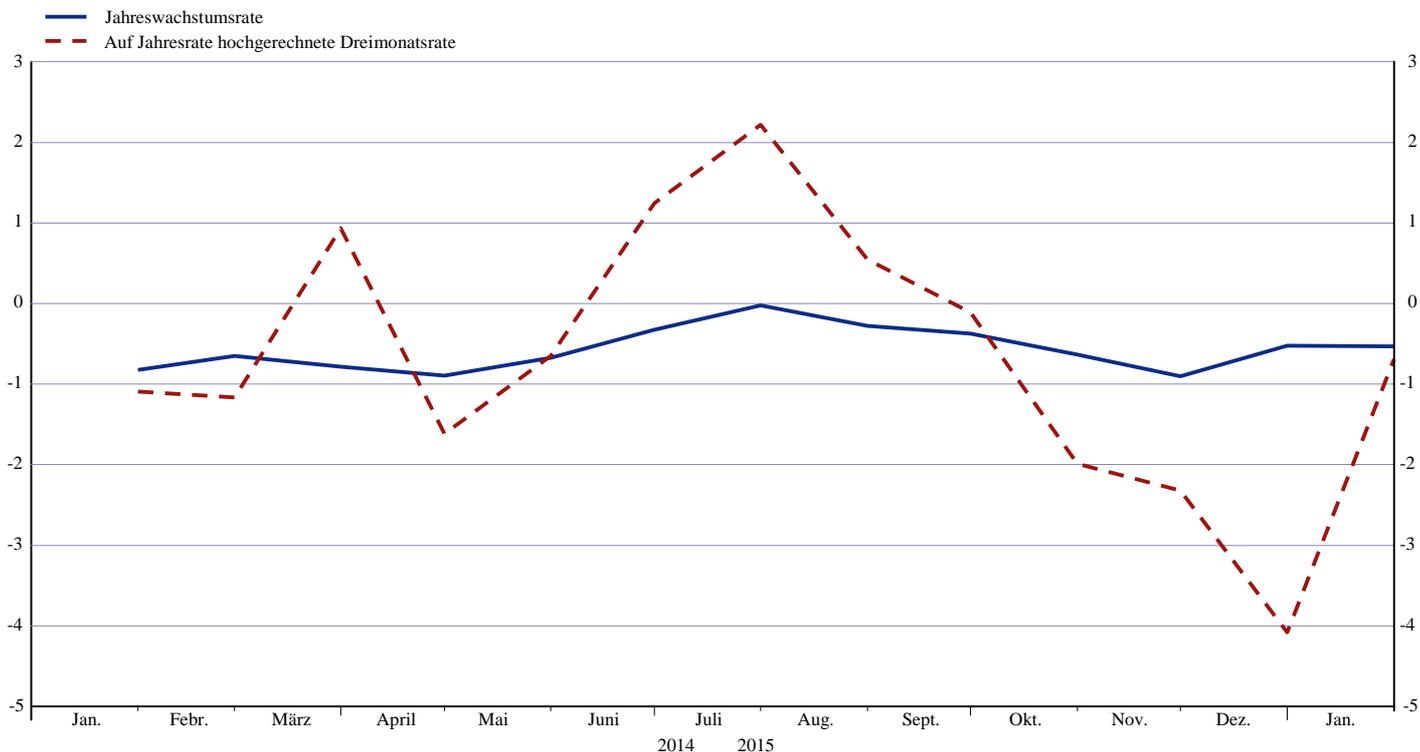
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



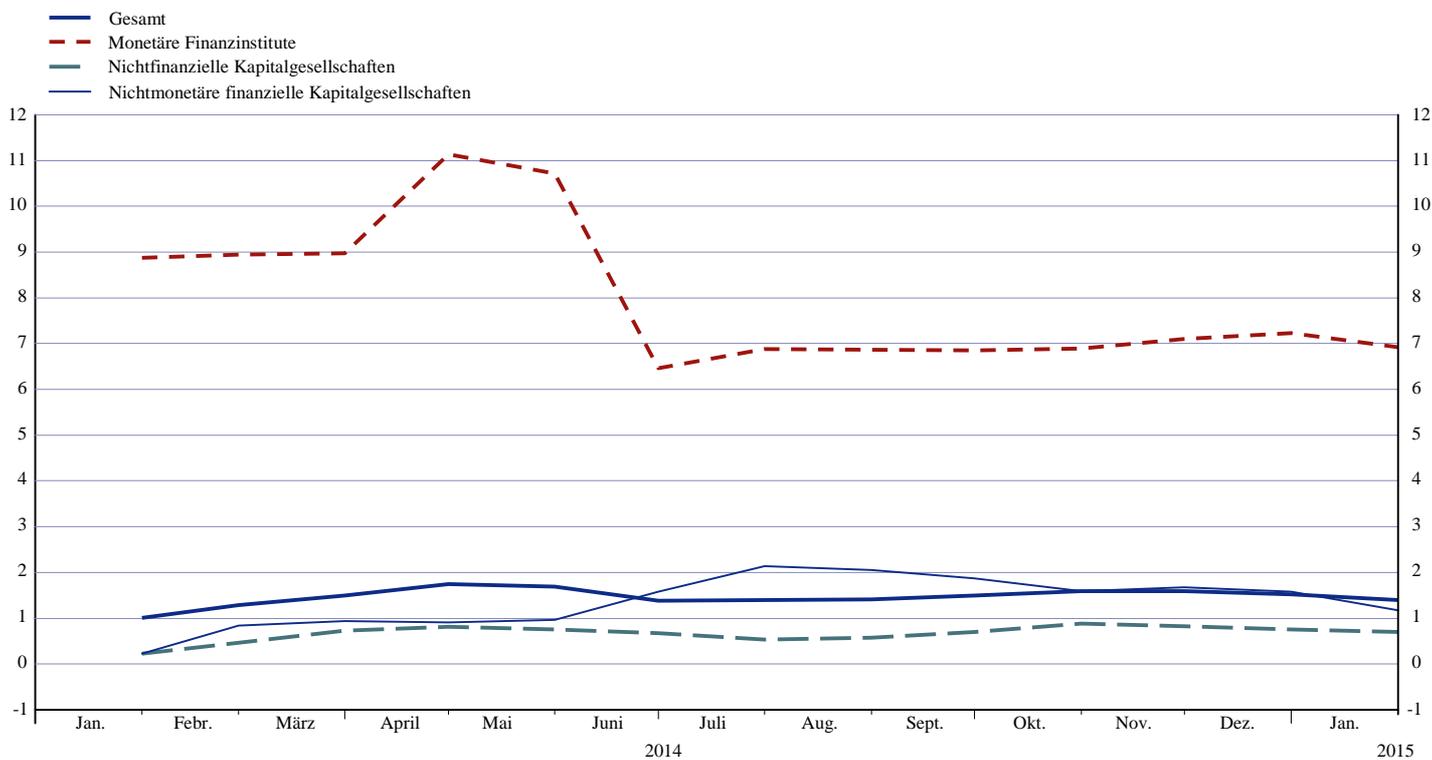
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen..

Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten¹⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Aug. 14	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15
	Jan. 2014	Febr. 2014 - Jan. 2015 ⁴⁾	Dez. 2014			Jan. 2015				2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Aug. 14	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15				
Insgesamt	16 503,1	95,0	597,2	614,8	-7,3	16 416,5	450,0	616,1	-164,9	16 584,7	618,6	559,4	93,3	-0,4	-0,6	-0,8	-0,7	-0,2	-0,7	-0,3	-0,4	-0,6	-0,9	-0,5	-0,5
Davon:																									
In Euro	14 515,8	32,6	482,6	507,7	-21,6	14 282,6	340,6	495,8	-149,9	14 316,6	469,0	449,3	34,9	-1,1	-1,3	-1,3	-1,2	-1,0	-1,8	-1,0	-1,3	-1,7	-2,0	-1,8	-1,8
In anderen Währungen	1 987,3	62,4	114,6	107,1	14,3	2 134,0	109,3	120,3	-15,1	2 268,1	149,5	110,0	58,3	4,6	4,7	2,9	2,7	5,6	7,6	5,3	6,5	7,3	7,6	9,2	8,6
Kurzfristig	1 344,0	101,2	381,3	385,0	-4,1	1 249,5	320,3	372,8	-53,3	1 314,4	359,9	304,9	58,0	-9,6	-5,7	-7,9	-6,3	-4,2	-4,1	-4,1	-4,5	-5,0	-4,7	-0,4	-3,6
Davon:																									
In Euro	1 099,9	70,3	297,1	302,5	-6,2	990,1	230,4	279,2	-48,7	1 025,3	258,1	223,8	35,1	-12,4	-6,1	-8,5	-5,6	-4,3	-5,9	-3,9	-5,4	-6,3	-6,8	-3,8	-6,7
In anderen Währungen	244,1	30,9	84,3	82,5	2,1	259,4	89,9	93,6	-4,6	289,1	101,8	81,0	22,9	6,5	-3,7	-4,9	-9,6	-3,9	4,0	-4,7	-0,7	0,6	4,8	15,8	9,9
Langfristig ²⁾	15 159,1	-6,2	215,8	229,8	-3,3	15 167,1	129,7	243,3	-111,7	15 270,4	258,6	254,5	35,3	0,5	-0,1	-0,2	-0,2	0,1	-0,4	0,0	0,0	-0,2	-0,6	-0,5	-0,3
Davon:																									
In Euro	13 415,9	-37,7	185,5	205,2	-15,4	13 292,5	110,2	216,7	-101,2	13 291,3	210,9	225,5	-0,2	0,1	-0,9	-0,7	-0,8	-0,7	-1,4	-0,8	-0,9	-1,3	-1,6	-1,7	-1,4
In anderen Währungen	1 743,2	31,6	30,3	24,6	12,2	1 874,6	19,4	26,7	-10,5	1 979,1	47,7	29,0	35,5	4,3	5,9	4,0	4,5	7,0	8,1	6,8	7,6	8,2	8,0	8,4	8,4
- Darunter festverzinslich:	10 693,5	-7,5	149,5	130,4	19,6	11 009,5	78,9	84,5	-2,5	11 108,6	196,4	169,5	27,5	3,3	1,9	1,8	1,9	2,1	1,6	1,8	2,0	1,5	1,4	1,9	2,2
In Euro	9 454,1	-26,5	130,0	116,1	14,4	9 651,4	63,6	70,4	-2,2	9 678,7	168,7	149,0	18,2	3,0	1,5	1,6	1,7	1,7	1,1	1,4	1,5	1,0	1,0	1,4	1,8
In anderen Währungen	1 241,1	19,1	19,5	14,3	5,2	1 359,5	15,2	14,1	-0,3	1 431,6	27,7	20,5	9,3	5,7	4,5	4,0	3,3	5,2	5,5	5,5	5,6	5,6	5,1	5,9	4,9
- Darunter variabel verzinslich:	3 998,4	1,1	53,3	81,3	-28,7	3 710,2	39,6	130,2	-95,8	3 660,5	43,3	73,3	-30,7	-7,2	-5,4	-5,0	-5,3	-5,1	-6,2	-5,1	-5,4	-5,6	-6,5	-7,8	-8,6
In Euro	3 567,2	-4,1	45,0	72,4	-28,2	3 290,8	37,7	119,0	-85,1	3 228,2	26,9	65,9	-41,0	-7,5	-6,1	-5,8	-6,1	-5,7	-7,0	-5,6	-6,1	-6,4	-7,2	-8,4	-9,5
In anderen Währungen	429,5	5,1	8,4	8,9	-0,5	417,9	1,9	11,2	-10,7	430,5	16,4	7,4	10,4	-4,0	0,9	1,7	1,6	0,5	-0,1	-1,1	0,5	1,1	-0,4	-2,6	-1,4

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von maximal einem Jahr bezeichnet. Dies gilt auch dann, wenn sie als Bestandteil längerfristiger Fazilitäten ausgegeben werden. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁵⁾												
	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Aug. 14	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	
	Jan. 2014	Febr. 2014 - Jan. 2015 ⁴⁾	Dez. 2014				Jan. 2015																			
Insgesamt	16 503,1	95,0	597,2	614,8	-7,3	16 416,5	450,0	616,1	-164,9	16 584,7	618,6	559,4	93,3	-0,4	-0,6	-0,8	-0,7	-0,2	-0,7	-0,3	-0,4	-0,6	-0,9	-0,5	-0,5	
MFI	4 913,0	28,8	257,1	291,0	-33,9	4 528,4	210,1	264,5	-54,4	4 585,7	246,6	225,5	21,2	-6,9	-7,7	-8,1	-7,4	-7,1	-8,1	-7,1	-6,9	-8,2	-8,5	-8,2	-8,3	
Kurzfristig	526,9	55,5	193,7	194,6	-0,9	483,0	167,8	178,1	-10,4	526,4	166,8	129,4	37,4	-16,3	-6,6	-9,1	-7,4	-6,0	-3,7	-4,5	-5,8	-4,7	-4,0	1,6	-2,2	
Langfristig	4 386,1	-26,7	63,4	96,4	-33,0	4 045,4	42,4	86,4	-44,0	4 059,3	79,8	96,1	-16,3	-5,6	-7,8	-7,9	-7,4	-7,2	-8,6	-7,4	-7,1	-8,6	-9,1	-9,2	-9,0	
- Darunter																										
Festverzinslich	2 624,8	-18,2	33,2	47,5	-14,3	2 473,2	17,0	28,6	-11,6	2 506,2	55,8	45,7	10,1	-3,2	-6,4	-5,9	-6,2	-6,1	-7,4	-6,5	-6,2	-7,6	-7,7	-7,6	-6,6	
Variabel verzinslich	1 554,0	-6,2	24,8	41,2	-16,3	1 385,8	19,7	49,0	-29,3	1 368,2	19,8	42,9	-23,2	-7,6	-8,2	-8,5	-6,9	-7,6	-9,9	-7,8	-7,5	-9,6	-10,6	-11,5	-12,6	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 290,4	46,3	126,9	129,2	8,0	4 371,3	100,1	160,6	-59,3	4 444,6	115,2	105,2	44,0	2,1	0,9	0,3	0,0	1,5	1,7	1,5	1,0	1,8	1,7	2,3	2,2	
Davon:																										
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 280,0	23,4	75,6	80,8	5,0	3 316,7	60,6	113,7	-54,5	3 372,7	71,9	64,7	39,0	-0,5	-0,8	-2,0	-1,8	-0,1	0,7	-0,3	-0,4	0,8	0,8	1,4	1,8	
Kurzfristig	131,7	8,8	33,2	33,7	-0,9	119,9	24,1	40,8	-17,4	125,8	27,0	23,3	6,6	-0,8	-15,2	-22,3	-14,7	-11,2	-12,0	-11,5	-15,3	-10,3	-14,2	-6,6	-8,1	
Langfristig	3 148,3	14,6	42,4	47,1	5,9	3 196,8	36,5	72,9	-37,1	3 246,8	45,0	41,5	32,4	-0,5	-0,2	-1,0	-1,3	0,3	1,2	0,2	0,3	1,2	1,4	1,7	2,3	
- Darunter																										
Festverzinslich	1 346,8	-6,6	23,5	16,4	7,5	1 478,4	16,2	19,0	0,3	1 515,4	23,0	14,1	9,5	6,9	3,2	1,8	2,6	3,8	4,5	3,6	4,0	4,5	4,3	5,4	6,6	
Variabel verzinslich	1 674,5	3,2	14,9	28,4	-14,2	1 528,9	14,8	50,8	-41,2	1 494,6	15,1	23,2	-8,8	-9,4	-8,5	-7,2	-9,2	-8,9	-8,7	-9,0	-9,0	-8,5	-8,3	-9,4	-10,1	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 010,5	22,9	51,3	48,4	3,0	1 054,6	39,5	46,9	-4,7	1 072,0	43,2	40,5	5,1	11,8	6,8	8,5	6,4	7,3	5,1	7,4	5,8	5,1	4,6	5,5	3,6	
Kurzfristig	78,8	11,9	37,2	38,2	-1,0	58,4	28,3	39,2	-11,0	65,8	35,0	27,7	7,3	-0,4	-13,0	-6,2	-19,2	-13,7	-12,0	-12,0	-15,5	-11,5	-10,8	-12,0	-16,0	
Langfristig	931,6	10,9	14,1	10,2	4,1	996,2	11,2	7,7	6,2	1 006,2	8,3	12,8	-2,3	13,2	8,6	9,9	8,9	9,3	6,6	9,3	7,8	6,6	5,9	6,7	5,3	
- Darunter																										
Festverzinslich	835,6	7,9	12,2	8,8	3,4	889,1	9,4	6,4	2,9	901,1	7,5	9,2	-1,7	13,9	8,5	9,8	8,8	9,1	6,4	9,2	7,8	6,5	5,8	6,0	4,8	
Variabel verzinslich	92,1	2,9	1,7	1,3	0,4	100,2	1,8	1,2	0,6	97,9	0,7	3,5	-2,8	5,1	10,6	12,2	12,0	10,0	8,4	9,7	6,1	6,7	9,8	11,6	5,1	
Öffentliche Haushalte	7 299,7	19,9	213,2	194,6	18,6	7 516,8	139,7	191,0	-51,3	7 554,4	256,8	228,7	28,1	3,2	3,5	3,9	3,7	3,5	3,0	3,4	3,3	3,1	2,8	3,0	3,1	
Davon:																										
Zentralstaaten	6 624,2	25,2	177,0	159,5	17,6	6 823,7	95,5	144,9	-49,4	6 858,7	206,8	177,6	29,2	3,6	3,9	4,4	4,2	3,7	3,1	3,6	3,3	3,3	2,9	3,1	3,2	
Kurzfristig	552,7	23,8	91,7	92,7	-1,0	537,8	66,2	85,9	-19,7	542,7	94,2	90,0	4,2	-2,4	-0,5	-2,4	0,3	0,9	-0,9	0,0	0,6	-2,4	-1,3	1,5	-2,1	
Langfristig	6 071,5	1,4	85,3	66,8	18,5	6 285,9	29,3	59,0	-29,7	6 316,0	112,6	87,6	25,0	4,3	4,3	5,1	4,6	4,0	3,5	3,9	3,6	3,8	3,3	3,3	3,7	
- Darunter																										
Festverzinslich	5 435,9	13,9	72,4	52,0	20,5	5 679,3	27,4	27,4	0,0	5 698,8	100,8	86,1	14,6	4,6	4,6	4,8	4,8	4,5	4,3	4,2	4,4	4,2	4,2	4,5	4,5	
Variabel verzinslich	507,3	3,1	9,5	6,8	2,8	542,6	1,9	14,8	-12,9	545,5	4,0	1,4	2,6	-1,3	11,9	12,8	11,3	13,3	10,5	14,4	11,1	14,0	8,8	6,7	6,5	
Sonstige öffentliche Haushalte	675,5	-5,2	36,1	35,1	1,0	693,2	44,2	46,1	-1,9	695,7	50,0	51,1	-1,1	-1,3	0,4	-0,7	-1,0	1,6	1,8	1,4	3,1	1,7	1,4	1,2	1,8	
Kurzfristig	53,9	1,1	25,5	25,7	-0,2	50,4	33,9	28,7	5,2	53,7	36,9	34,5	2,5	-29,7	-13,3	-13,2	-18,6	-9,1	-11,1	-11,5	0,3	-15,4	-14,7	-6,5	-4,0	
Langfristig	621,6	-6,4	10,6	9,4	1,2	642,8	10,3	17,4	-7,1	642,0	13,0	16,6	-3,6	2,5	1,6	0,5	0,7	2,5	2,8	2,5	3,3	3,0	2,8	1,9	2,3	
- Darunter																										
Festverzinslich	450,5	-4,5	8,2	5,6	2,6	489,6	9,0	3,0	6,0	487,2	9,3	14,3	-5,1	4,1	3,6	1,9	2,5	4,5	5,7	4,6	5,9	5,1	5,5	6,9	6,9	
Variabel verzinslich	170,4	-1,9	2,4	3,7	-1,4	152,7	1,3	14,3	-12,9	154,3	3,8	2,3	1,5	-0,9	-3,5	-2,7	-3,9	-2,7	-4,8	-3,0	-3,6	-2,6	-4,3	-11,4	-9,6	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.132), Gemeinden (S.133) und Sozialversicherung (S.134).
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ²⁾												
		Jan. 2015	Jan. 2014	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 14	März 14	April 14	Mai 14	Juni 14	Juli 14	Aug. 14	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15
Insgesamt	16 632,6	70,1	-74,7	-37,5	-59,4	68,8	-1,2	0,9	-1,6	-0,7	1,2	2,2	0,5	-0,1	-2,0	-2,3	-4,1	-0,7	
Kurzfristig	1 313,9	71,1	-24,3	-17,2	-22,6	26,8	0,9	27,2	-0,9	-7,2	-2,0	6,4	6,4	-3,7	-14,9	-17,1	-17,8	-3,9	
Langfristig	15 318,8	-1,0	-50,4	-20,4	-36,8	42,1	-1,4	-1,1	-1,7	-0,1	1,5	1,9	0,0	0,2	-0,8	-0,9	-2,8	-0,4	
MFIs	4590,7	12,6	-79,4	-32,2	-35,1	4,4	-7,5	-7,2	-10,4	-8,5	-6,8	-8,0	-8,0	-6,7	-9,4	-10,2	-12	-5,4	
Kurzfristig	521,8	43,5	-3,5	-9,1	-7,0	24,8	11,7	34,3	-9,0	-14,1	2,8	3,3	8,3	-9,7	-9,1	-18,2	-14,6	6,9	
Langfristig	4 068,9	-31,0	-76,0	-23,1	-28,1	-20,4	-9,5	-10,9	-10,6	-7,8	-7,9	-9,3	-9,8	-6,3	-9,4	-9,1	-11,7	-6,8	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 438,1	45,4	13,0	-5,2	-57,3	43,4	-2,8	4,0	-3,6	1,2	5,5	14,0	7,4	4,5	1,2	1,2	-4,5	-1,8	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3362,4	24,0	12,6	-7,3	-61,2	39,5	-5,5	2,8	-4,1	1,2	5,6	14,6	6,2	4,1	1,3	1,7	-6,5	-3,5	
Kurzfristig	122,2	7,0	1,9	-6,1	-28,5	5,1	-53,8	119,3	53,9	15,5	-44,9	52,6	22,2	66,4	-28,1	-16,0	-62,5	-57,8	
Langfristig	3240,2	17,0	10,7	-1,2	-32,8	34,4	-2,6	-0,6	-6,1	0,6	8,8	13,0	5,5	2,0	3,1	2,6	-2,9	0,0	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1075,7	21,4	0,4	2,1	3,9	3,9	6,7	8,1	-2,0	1,3	5,3	11,9	11,3	5,7	0,8	-0,5	2,4	3,8	
Kurzfristig	68,0	8,3	2,5	-1,2	-6,6	4,1	-16,9	-2,5	-46,2	-40,4	-22,2	20,2	44,0	8,9	-4,2	-10,7	-27,5	-19,2	
Langfristig	1 007,7	13,1	-2,1	3,4	10,4	-0,1	8,9	9,0	2,8	5,4	7,7	11,3	9,3	5,4	1,2	0,4	4,9	5,7	
Öffentliche Haushalte	7 603,9	12,1	-8,3	-0,1	33,1	21,0	4,3	4,8	5,9	3,7	4,2	2,7	2,4	1,6	1,0	0,8	1,3	2,9	
Davon:																			
Zentralstaaten	6902,5	12,7	2,9	-2,0	32,9	17,8	4,2	5,2	6,5	4,7	4,6	2,7	1,9	0,9	0,8	0,9	2,0	2,9	
Kurzfristig	548,3	8,5	-14,8	-4,2	15,0	-11,8	11,6	8,8	6,4	1,8	11,0	2,4	-1,1	-9,2	-15,0	-15,6	-2,8	-0,7	
Langfristig	6 354,1	4,1	17,7	2,2	17,8	29,6	3,5	4,9	6,5	5,0	4,0	2,7	2,1	1,8	2,4	2,5	2,4	3,2	
Sonstige öffentliche Haushalte	701,5	-0,6	-11,2	1,9	0,2	3,2	5,3	1,3	-0,6	-5,9	0,9	2,9	7,3	8,6	2,3	-0,4	-5,1	3,1	
Kurzfristig	53,6	3,7	-10,3	3,5	4,4	4,6	26,1	40,0	-19,0	-26,5	1,4	-41,1	-12,5	-32,8	-40,1	-35,0	-18,1	196,5	
Langfristig	647,9	-4,3	-0,9	-1,6	-4,2	-1,4	3,7	-1,3	1,1	-4,0	0,9	7,3	9,0	12,9	6,0	2,7	-4,0	-4,4	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾												
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-													
										kapitalisierung					kapitalisierung													
	Jan. 2014	Febr. 2014 - Jan. 2015 ²⁾	Dez. 2014							Jan. 2015							2013	2014	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	Aug. 14	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15
Insgesamt	5 552,4	11,1	8,5	2,8	6,9	5 948,7	5,7	2,1	3,4	5,5	6 485,8	9,2	4,9	4,3	16,8	0,7	1,4	1,2	1,6	1,4	1,6	1,4	1,5	1,6	1,6	1,5	1,4	
MFIs	597,7	8,9	3,5	0,0	3,5	591,0	0,7	0,0	0,7	3,9	573,0	7,5	0,0	7,5	- 4,1	5,2	8,0	8,6	9,8	6,8	7,0	6,9	6,9	6,9	7,1	7,2	6,9	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 954,7	2,2	5,0	2,8	3,3	5 357,7	5,0	2,1	2,7	5,7	5 912,8	1,7	4,9	-3,2	19,3	0,3	0,7	0,4	0,8	0,8	0,9	0,8	0,9	1,0	1,0	0,9	0,8	
Davon:																												
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	735,4	0,0	0,4	0,9	0,7	787,7	0,6	0,1	0,3	4,9	832,9	0,0	3,2	- 3,2	13,3	1,4	1,3	0,6	1,0	2,0	1,7	2,1	1,9	1,6	1,7	1,6	1,2	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4 219,3	2,2	4,6	2,0	2,6	4 570,0	4,3	1,9	2,4	5,8	5 079,9	1,6	1,7	0,0	20,4	0,2	0,6	0,4	0,8	0,6	0,8	0,6	0,7	0,9	0,8	0,8	0,7	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.